



Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel
Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich

PROTOKOLL

über die zweite Sitzung des
Gemeinderates

am 3. Mai 2022

im großen Sitzungssaal, Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs
Vizebürgermeister Hubert Haselbacher
Gf. GR Eisenhuber Monika
Gf. GR Hollendohner Peter
Gf. GR Wolfgang Loidl
Gf. GR Riegler Wolfgang
GR Angerler Friedrich
GR Biffl Mag. Markus
GR Hirner Heidemarie
GR Kovacs Robert
GR Kronaus Josef
GR Lechner Margit
GR Leopold Peter
GR Morgenbesser Markus
GR Pichler Markus
GR Stögerer Silvia
GR Tauchner Edmund
GR Wetzelberger Josef

Entschuldigt:

GR Gansterer Martina
GR Salzmann Alexander
GR Steiner Herbert

Sonst anwesend:

Schriftführer Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das letzte Protokoll
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Güterweg Kirchgraben, Übernahme ins öffentliche Gut und öffentlichen Verkehr
4. Genehmigung von Verkäufen von Baugrundstücken am Weyer
5. Beschluss über Garagenerweiterung Freiwillige Feuerwehr
6. Adaptierung von Räumlichkeiten in der sogenannten Postgarage für die Landjugend

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats und dankt fürs Kommen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für die heutige Sitzung sind GR Martina Gansterer, GR Alexander Salzmann und GR Herbert Steiner entschuldigt.

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zur Sitzung bekannt gegeben.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 29. März 2022 ist den Fraktionen zugegangen. Einwendungen sind nicht eingelangt.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht um Zustimmung zum Protokoll. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

- Flurreinigung

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs dankt für die Organisation und Durchführung der Flurreinigung. Heuer haben sich sehr viele Kirchbergerinnen und Kirchberger beteiligt.

- Bauernmarkt

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs dankt für die Organisation und Durchführung des Bauernmarkts, der sehr gut besucht gewesen ist.

- Florianitag

Am 8. Mai 2022, am Muttertag, findet der Florianitag der Feuerwehr statt. Bei diesem Fest wird dem ehemaligen Feuerwehrkommandanten ABI Michael Morgenbesser der Ehrenring der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel verliehen. Der Bürgermeister hofft auf zahlreiche Beteiligung der Damen und Herren des Gemeinderats.

- 50 Jahre Pfadfinder Kirchberg

Am 21. Mai 2022 feiert die Pfadfindergruppe Kirchberg am Wechsel ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Im Rahmen des Festakts wird den Pfadfindern die Urkunde für Dank und Anerkennung der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel überreicht. Auch dazu ersucht Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs um Teilnahme.

- Mittelschule – Schulfest

Am 15. Juni 2022 begeht die Mittelschule ihr traditionelles Schulabschlussfest. Der Bürgermeister lädt dazu herzlich den Gemeinderat ein.

- Glasfaser-Ausbau Spatenstich

Am 20. Mai 2022 findet in Kirchberg am Wechsel der Spatenstich für den Breitband-Ausbau mit Landesrat Mag. Jochen Danninger statt. Der Spatenstich erfolgt für die Ausbaugemeinden Kirchberg, Raach, Otterthal, Trattenbach und Grimmenstein.

- Klima-Vortrag

Vom Umweltausschuss wird am 19. Mai 2022, im Gasthaus zur 1000-jährigen Linde, ein Klima-Vortrag von Mag. Andreas Jäger (bekannt vom Ö3-Wecker als Meteorologe oder der ATV-Wetterredaktion) mit dem Titel „2 Grad wärmer sind zu viel“ veranstaltet. Umweltgemeinderätin Heidemarie Hirner bittet um zahlreichen Besuch.

- Flohmarkt

Am 11. Juni 2022 findet auf der Liftwiese wieder ein Flohmarkt statt.

- Gewerbegebiet Au 103

Im Gewerbegebiet wird momentan eine Halle zum Teil geschliffen, um die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken herzustellen.

- Kipper

Der Kippanhänger im Bauhof ist 36 Jahre alt, ständig in Verwendung und dementsprechend kaputt. Ein Ersatz wurde bei der Firma Thomas Kapfenberger in Kirchberg angeschafft und am 2. Mai 2022 übernommen.

Anschließend gibt Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs einen Überblick über Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeinde gerade befasst. Die Liste umfasst 31 Punkte:

- Baugrundstücke Weyer - Wasserleitung und Aufschließung
- Wasserversorgungsanlage Rams - Umbau der Pumpleitung
- Wasserleitung Hofrat Schneider Siedlung - Austausch
- Wasserleitung Ramssiedlung - Austausch
- Wasserleitung Wolfgangssiedlung - Austausch
- Wasserversorgungsanlage Kirchberg – die Quellschüttung geht merklich zurück – zusätzliche Wassergewinnung
- Kanal – Erstellung Leitungskataster
- Kanal - Sanierung Altbestände (älter als 40 Jahre wegen Förderung)
- Brücke Burger – Holzbrücke erneuern in Stahlbetonbauweise
- Gewerbegebiet Au 103 – Errichtung Feuermauer
- Güterweg Instandhaltung – neues Förderprogramm – Projekte zusammenstellen
- Breitband-Ausbau
- Straßenbeleuchtung - Erneuerung der Verkabelung
- Blackout – Vorsorge planen
- Kindergarten – Dach undicht
- Kinderspielflächen – Überprüfung fällig
- Schlepplift - Seilprüfung fällig
- Friedhof - Stelen zur Beisetzung von Urnen

- Friedhof - Herstellung einer winterfesten Toilette
- Hochwasserschutz im Bereich Ofenbach 1 (Radweg) – Verbreiterung Bachbett
- Hochwasserschutz Park – Herstellung einer naturnahen, durchfluteten Aufweitung
- Fernwärme der Biowärme Schneebergland – unzufriedene Kunden, Schmutz im Bereich der Volksschule, zusätzlicher Anschluss für Liegenschaft Markt 116 gewünscht
- Liegenschaft Markt 116 (Gasthaus Hotel zur 1000-jährigen Linde) - Abbruch, Planung
- Liegenschaft Markt 116 - Neubau
- Liegenschaft Markt 80 (ehem. Hotel Post) – Verwertung bzw. Nutzung Erdgeschoß
- Liegenschaft Markt 80 – Herstellung von Parkplätzen und Carports
- Liegenschaft Markt 83 (Gesundheitszentrum) - Platzgestaltung
- Liegenschaft Markt 82 (Haus Pilipp) – schleifen, sanieren? Nutzung?
- FF - Garagenneubau
- Landjugend - Heim
- USV - Kabinenbau am Sportplatz

Zu Punkt 3) Güterweg Kirchgraben, Übernahme ins öffentliche Gut und öffentlichen Verkehr

Der Güterweg Kirchgraben in der KG Kirchberg am Wechsel und in der KG Kranichberg wurde saniert, asphaltiert und vermessen. Der Güterweg soll in das Öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden. Dafür muss der Weg als Öffentliches Gut gewidmet werden.

Der Bürgermeister beantragt daher, nachstehende Beschlüsse zu fassen, die anschließend an die Sitzung für zwei Wochen kundgemacht werden.

- 1.) Das in beiliegender Vermessungsurkunde AREA Vermessung ZT GmbH vom 17. Februar 2022, GZ 11310/21-2 in der KG Kirchberg am Wechsel dargestellte und nachfolgend angeführte Trennstücke wird in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel übernommen und an die in der Vermessungsurkunde angeführte neue Eigentümerin übertragen:
Trennstück Nr. 1
- 2.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.
Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.
- 1.) Die in beiliegender Vermessungsurkunde AREA Vermessung ZT GmbH vom 17. Februar 2022, GZ 11310/21-2 in der KG Kranichberg dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel übernommen und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:
Trennstück Nr. 2, 5, 8, 9, 11, 13
- 2.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.
Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Der Gemeinderat genehmigt die beiden Beschlüsse einstimmig.

Zu Punkt 4) Genehmigung von Verkäufen von Baugrundstücken am Weyer

David Tomaszewski aus Otterthal möchte das Grundstück 312/18, KG Kirchberg am Wechsel, kaufen. Das Grundstück weist eine Fläche von 829 m² auf; der Kaufpreis beträgt € 75,--/m², das sind € 62.175,--.

Ein Kaufvertrag wurde ausgearbeitet. Der Kaufvertrag beinhaltet eine Bauverpflichtung innerhalb von 5 Jahren, das Vorkaufsrecht sowie das Wiederkaufsrecht der Gemeinde und die Bebauungsvorschrift, dass der Erdgeschoß-Fußboden mindestens 30 cm und höchstens 100 cm über dem mittleren Niveau der Straßenfluchtlinie liegen muss.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zum Kaufvertrag für das Grundstück 312/18, KG Kirchberg am Wechsel, mit David Tomaszewski.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kaufvertrag.

Zu Punkt 5) Beschluss über Garagenerweiterung Freiwillige Feuerwehr

Hauptpunkt der heutigen Gemeinderatssitzung ist die Entscheidung über die von der Feuerwehr gewünschte Garagenerweiterung. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs gibt einen Überblick über die bisher geführten Besprechungen und die entsprechenden Entwurfsstadien.

Das Kommando schlägt 2019 neben dem Feuerwehrhaus einen Zubau im Pilipp-Garten (heute Gesundheitszentrum) mit einem Ausmaß von 19 x 8 m vor. Die Planung des Gesundheitszentrums war zu diesem Zeitpunkt schon weit fortgeschritten und der Bürgermeister ist davon ausgegangen, dass für ein Bauwerk mit 152 m² leicht ein anderer Standort gefunden werden kann.

Im Oktober 2020 zeigt das Kommando einen Garagenneubau mit Waschbox, der vis-à-vis vom bestehenden Feuerwehrhaus im Park situiert ist. Das geplante Objekt ist sehr gelungen, jedoch im Hinblick auf die Größe, die Anordnung im Altbaumbestand des Parks, der Überbauung des Kriegerdenkmals etc. nicht durchführbar. Dieser Plan wird auch bei der Projektpräsentation am 1. Juni 2021 dem Gemeinderat vorgestellt.

Daraufhin wurde ein anderer Standort gesucht. Im heurigen Jahr wurde dann dem Gemeindevorstand ein neuer Entwurf vorgelegt, der eine Garage sowie eine Waschbox am Standort des ehemaligen Feuerwehrhauses, Liegenschaft Markt 303, beinhaltet. Die Ausfahrt ist nicht wie früher direkt in die Straßenkreuzung, sondern um 90 ° gedreht (Richtung Schützenhaus) geplant. Dieser Entwurf wurde Ende April noch einmal abgeändert in der Form, dass die Größe reduziert wurde und die Waschbox als Waschplatz dargestellt ist.

Zu dieser Platzierung merkt Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs an, dass hier eine Bebauung den Straßenraum schließt, der seit Abbruch des ehemaligen Anglo-Heims (Markt 85) und des alten Feuerwehrhauses (Markt 303) offen ist. Im Zuge dieser Änderungen wurde der Gemeindepark durch Zukäufe 2003 wesentlich vergrößert.

Zur Erweiterung des Feuerwehrhauses ergeben sich folgende Diskussionspunkte:

- Notwendigkeit einer Waschbox und eines Wechsellader-Fahrzeugs (dieses erfordert die zusätzliche Garage)
- Standort stellt einen Verlust des Parks dar.
- Dieser prominente Standort ist für die wenig frequentierte Garage zu schade.

Der Bürgermeister findet, dass die Gemeinde nicht bestimmen kann, welche Fahrzeuge die Feuerwehr benötigt. Die Mindestausrüstungsverordnung gibt jedoch einige Fahrzeuge vor. Hier muss die Gemeinde helfen, diese bereitzustellen. Darüber hinaus ist aber mit keiner Unterstützung zu rechnen. Auf jeden Fall aber ist die Gemeinde für die Ortsentwicklung verantwortlich und muss überlegen, welche Maßnahmen sich auf Kirchberg am Wechsel, die Gemeinde und die Gesellschaft positiv auswirken.

Nach dieser Sachverhaltsdarstellung eröffnet der Bürgermeister die Diskussion. Er weist darauf hin, dass heute der Gemeinderatssitzung viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Publikum beiwohnen.

Gf. GR Peter Hollendohner sieht die Notwendigkeit der Erweiterung des Feuerwehrhauses gegeben und schlägt ein Objekt an der Landesstraße 134 zwischen Feuerwehrhaus und Haus Pilipp vor (Standort ehemalige Trafik).

Gf. GR Wolfgang Loidl möchte die Parkplätze der Feuerwehrmitglieder, die entlang der Garagenausfahrt geplant sind, anders anordnen.

GR Heidemarie Hirner fragt an, ob nicht andere Standorte geprüft wurden. Sie kann sich den Hof/Garten beim Haus Markt 80 (ehem. Hotel Post) vorstellen. Dazu erläutert der Bürgermeister, dass der Flächenverbrauch bei jedem Standort gleich ist.

GR Mag. Markus Biffl führt aus. Die Feuerwehr hat viele Aufgaben und sorgt für Sicherheit in Kirchberg am Wechsel. Der heutige Beschluss ist für die Ortskernentwicklung entscheidend. Die Diskussion ist sehr kontrovers. Er ist sich noch unsicher, wie die Weichen gestellt werden sollen. Für ihn ist der Sachverhalt noch nicht entscheidungsreif. Er möchte eine Arbeitsgruppe einrichten, um das Projekt zu konkretisieren und um Alternativstandorte sowie die Notwendigkeit zu prüfen.

GR Edmund Tauchner teilt dazu mit, dass bereits vor 20 Jahren viele Standorte untersucht wurden und die Entscheidung für den sogenannten Kettner-Grund, ehemalige Liegenschaft Markt 84, im Kreuzungsbereich der Hauptstraße (L 134) mit der alten Badgasse (L 4187) gefallen ist. Die Erweiterung soll nahe am Bestand liegen.

GR Josef Wetzberger spricht sich dafür aus, die Entscheidung nicht weiter hinauszuzögern.

Diese Stellungnahmen wurden um viele Wortmeldungen ergänzt. Nach einer ausführlichen Debatte ersucht Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs, einen Beschluss zu fassen.

GR Mag. Markus Biffl stellt den Abänderungsantrag, noch einmal einen Ausschuss zu gründen, um bis zur nächsten Gemeinderatssitzung fundierte Entscheidungsgrundlagen auszuarbeiten.

Gf. GR Wolfgang Loidl bringt zum vorliegenden Standortvorschlag (Standort ehemaliges Feuerwehrhaus Markt 303) folgende Ergänzung ein: Die Parkplätze für die Feuerwehrmitglieder sollen rechts bzw. hinter bzw. östlich des Neubaus angeordnet werden.

Zur Finanzierung des geplanten Projekts führt Bürgermeister Dr. Fuchs aus, dass hierfür keine Mittel der Gemeinde geleistet werden. Selbstverständlich gewährt er jedoch die volle Unterstützung, um ein Maximum an Landesförderung zu erhalten.

Nach diesen Anträgen folgt wieder eine angeregte Debatte.

Die Debatte wird mit der Abstimmung über die Anträge beendet.

GR Mag. Markus Biffl formuliert seinen Abänderungsantrag:

Zum Ansuchen der Feuerwehr auf Überlassung eines Grundstücks für den Neubau eines Gebäudes für ein Wechsellader-Fahrzeug und für die Errichtung einer Waschbox/Waschplatz wird eine Arbeitsgruppe, bestehend aus fünf Gemeinderäten – aus allen Fraktionen - und von der Feuerwehr entsendeten Personen, mit folgendem Auftrag eingesetzt:

- Konkretisierung von Projektdetails
- Informationen über mögliche Alternativstandorte
- Erklärung zur Notwendigkeit des Gebäudes und der Anschaffung des Fahrzeugs
- Prüfung von möglichen Synergien mit Gemeindefahrzeugen

Dieser Antrag zielt darauf ab, bei der nächsten Sitzung die Ergebnisse dem Gemeinderat präsentieren zu können, um dann gleichzeitig einen – hoffentlich einstimmigen - Beschluss zu fassen.

Drei Gemeinderäte stimmten für den Antrag (Bgm. Dr. Willibald Fuchs, GR Mag. Markus Biffli, GR Heidemarie Hirner).

Vier Gemeinderäte enthalten sich ihrer Stimmen (gf. GR Peter Hollendohner, gf. GR Wolfgang Loidl, gf. GR Wolfgang Riegler, GR Silvia Stögerer).

Die übrigen Gemeinderäte stimmen dagegen.

Anschließend beantragt der Bürgermeister, die Erweiterung des Feuerwehrhauses am Standort des ehemaligen Feuerhauses Markt 303 schonend für den Park zu errichten.

Der Gemeinderat genehmigt bei einer Gegenstimme (GR Heidemarie Hirner) und zwei Stimmenthaltungen (Bgm. Dr. Willibald Fuchs und GR Mag. Markus Biffli) den Antrag des Bürgermeisters.

Daraufhin lässt der Bürgermeister über den Zusatzantrag zur nochmaligen Prüfung der Anordnung der Parkplätze für die Feuerwehrmitglieder abstimmen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Gegenstimmen (gf. GR Monika Eisenhuber, GR Margit Lechner, GR Edmund Tauchner) und drei Stimmenthaltungen (gf. GR Peter Hollendohner, GR Mag. Markus Biffli, GR Heidemarie Hirner) den Zusatzantrag.

Zu Punkt 6) Adaptierung von Räumlichkeiten in der sogenannten Postgarage für die Landjugend

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs berichtet. In der ehemaligen Postgarage, Markt 370, befindet sich im Obergeschoss eine aufgelassene Dienstwohnung. Die Kirchberger Landjugend möchte diese Räume als Heimstätte nutzen. Die Räume weisen eine Nutzfläche von rund 100 m² auf und besitzen einen separaten Zugang an der Ostseite des Gebäudes. Das rund 80 Jahre alte Gebäude befindet sich substanziell in sehr gutem Zustand. Natürlich sind die Räume zu adaptieren. Der Bürgermeister schätzt den Aufwand auf € 90.000,--. Die Räumlichkeiten sollen der Landjugend auf Mietbasis überlassen werden.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zu dieser Überlassung und zur Instandsetzung des Objekts.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Der Bürgermeister wird die Renovierungsaufträge erteilen. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat